



Unsere Stellungnahme zur Infoveranstaltung vom 27.4.2017

zum Postpaketzentrum Langenzersdorf!

Unsere Position war immer klar, wir wollen dieses Projekt verhindern, und wenn man dieses Projekt nicht verhindern kann dann muss das Maximum für die Anrainer hinsichtlich Lärmschutz, Schutz vor Schadstoffen und Schutz vor zusätzlichem Verkehr herausgeholt werden. Die SPÖ hatte einen Kreisverkehr vorgeschlagen und entsprechende Begleitmaßnahmen (Lärmschutz, Grünfassaden, Regenwassermanagement, Gründächer, Zu- und Abfahrt nur über Betriebsgebiet, nur mit Fahrzeugen mit Elektroantrieb) eingefordert. Vieles wussten wir nicht weil uns Informationen vorenthalten wurden. Die Feststellung unserer Region als Feinstaubsanierungsgebiet, in der keine neuen Schadstoffe eingebracht werden dürfen, war eine der Lehren aus dem Abend. Wir sind auf der Seite der Bürgerinnen und Bürger, können diesem Projekt weiterhin nicht zustimmen. Die Bevölkerung wird massiv belastet.

Dieses Projekt hat Mängel in der Raumordnung der eigenen Marktgemeinde, des Bezirkes und des Landes NÖ aufgezeigt. Hier wurde auch von Bisamberg in der Vergangenheit und in den letzten 5 Jahren im Speziellen vieles verschlafen.

Keine Abstimmung zwischen Wien und NÖ

Keine Abstimmung zwischen den Gemeinden

Ein Ausgleich zwischen Anrainern und Wirtschaftsinteressen hat nie stattgefunden. Das gehört geändert.

Die Teilnahme an übergeordneter Raumplanung wurde von der ÖVP Bisamberg seit 2012 nicht wahrgenommen.

SPÖ Bisamberg

Für Rückfragen GfG Martin Kernreiter

Martin.kernreiter@aon.at